

Berichte aus der Rechtswissenschaft

Stephan Freiberg

Europäisches Arbeitsrecht

Zugleich ein Beitrag zur Mindestlohndiskussion in Deutschland

Shaker Verlag
Aachen 2007

Vorwort	1
1. Teil Rechtsgrundlagen des europäischen Arbeitsrechts	7
I. Allgemeines	7
1. Vorgaben für die Gesetzgebung der EG für den Arbeitsmarkt	7
2. Vorgaben für die Gesetzgebung der Mitgliedstaaten	10
II. Hinweise zu wichtigen Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft im Bereich des Arbeitsrechts	12
1. Allgemeines	12
2. Gleichberechtigungsrichtlinien	13
3. Entsenderichtlinie	14
4. Massenmentlassungsrichtlinie	16
5. Befristungsrichtlinie	17
6. Betriebsübergangsrichtlinie	17
7. Arbeitsschutz	18
8. Freizügigkeit	19
III. Rechtsphilosophische Hintergründe zu den Gerechtigkeitsprinzipien der EG für das Arbeitsverhältnis	21
2. Teil Hinweise für ein gerechtes Arbeitsrecht aus der Sozialethik Papst Johannes Pauls II.	24
I. Analyse der Sozialenzykliken Papst Johannes Pauls II.	24
1. Die drei grundlegenden Prinzipien zum Schutz der menschlichen Arbeit	24
a) Allgemeines	24
b) Der Vorrang der Arbeit vor dem Kapital als Voraussetzung der drei Prinzipien	24
c) Die Prinzipien im Einzelnen	30
aa) Allgemeines	30
bb) Das Prinzip der Dienstfunktion des Eigentums für die Arbeit	30
cc) Das Prinzip der gleichen Rechte aus der Arbeit	32
dd) Das Prinzip des Vorrangs der Arbeit im subjektiven Sinne	36
2. Die Verantwortung des Arbeitenden	37
II. Konsequenzen aus der Analyse der Sozialenzykliken für die Rechtstheorie	43
1. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz im Lichte des kategorischen Imperativs	43
a) Der deutsche Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	43

b)	Das Konzept des Naturalismus „Arbeitsplatz für Existenz“ und „Schutz der Ehre“ im deutschen Arbeitsrecht	48
c)	Die Koordination von Autonomie- und Verantwortungsprinzipien als neue Form der Verhältnismäßigkeitsprüfung	56
aa)	Die Integrierung des Gleichheitssatzes in die Verhältnismäßigkeitsprüfung	56
bb)	Zusammenführung von Gamillschegs Grundrechtsprinzipien und Kants Rechtsgesetz/Alexys Begründungsregeln	57
2.	Das subjektive Recht als Möglichkeit der Durchsetzung von Regeln, die den Grundrechtsprinzipien gerecht werden, im Einzelfall	64
3. Teil	Europäisches Arbeitsvertragsrecht	67
I.	Allgemeines	67
II.	Konzept eines Europäischen Arbeitsvertragsrechts	68
1.	Allgemeine Prinzipien	68
2.	Bestimmungen für die einzelnen Phasen des Arbeitsverhältnisses	70
III.	Negative Konsequenzen für die Gesetzgebung der Mitgliedstaaten	77
1.	Allgemeines	77
2.	Gesundheitsreform	81
3.	Rente ab 67	82
4.	Vermögensverzehr vor dem Bezug von Arbeitslosengeld II	82
4. Teil:	Konsequenzen des europäischen Arbeitsrechts für die deutsche Reformgesetzgebung	84
I.	Allgemeines	84
II.	Auswirkungen des Europäischen Arbeitsrechts auf das Entgelt der Arbeitnehmer	86
1.	Allgemeines	86
2.	Auswirkungen der Antidiskriminierungsrichtlinien auf das Entgelt der Arbeitnehmer in Deutschland	86
3.	Mindestlohnregelung	96
a)	Allgemeines	96
b)	Zum Plan, das Entsendegesetz für Mindestlohnfragen zu verwenden	96
c)	Mindestlohngesetz	102

III.	Auswirkungen des europäischen Arbeitsrechts auf den deutschen Kündigungsschutz	106
1.	Allgemeines	106
2.	Betriebsbedingte Kündigung	113
3.	Verhaltensbedingte Kündigung	117
4.	Personen bedingte Kündigung	119
IV.	Auswirkungen des europäischen Arbeitsrechts auf das deutsche Erbschaftsteuerrecht	122
1.	Zur allgemeinen Aufgabe des Staates bei der rechtlichen Regelung von Verantwortung in Märkten	122
2.	Zur Erbschaftsteuer	126
3.	Auswirkungen der Erbschaftsteuerreform auf die gesetzlichen Rentenversicherung	130
Nachwort		135
Literaturverzeichnis		143